

Vorstand der Bündnis90/Die Grünen, München:

“Es geht nicht um Recht oder Unrecht in der Einwanderungsdebatte, uns geht es zuerst um die Zurückdrängung des deutschen Bevölkerungsanteils in diesem Land.“

Jürgen Trittin,



Bündnis90/Die Grünen (Quelle: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 02.01.2005):
„Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich einfach großartig.“

Joschka Fischer, Bündnis90/Die Grünen



(Quelle: Pflasterstrand 1982; zitiert getty_109223941“Nation & Europa, Mai 1999, Seite 7):
“**Deutsche Helden müsste die Welt, tollwütigen Hunden gleich, einfach totschiagen.**“

Rezension zu seinem Buch „Risiko Deutschland“, Die Welt 07.02.2005:
“Deutschland muss von außen eingehegt, und von innen durch Zustrom heterogenisiert, quasi verdünnt werden.“

„Deutschland ist ein Problem, weil die Deutschen fleißiger, disziplinierter und begabter als der Rest Europas (und der Welt) sind. Das wird immer wieder zu ‘Ungleichgewichten’ führen. Dem kann aber gegengesteuert werden, indem so viel Geld wie nur möglich aus Deutschland herausgeleitet wird. Es ist vollkommen egal wofür, es kann auch radikal verschwendet werden Hauptsache, die Deutschen haben es nicht. Schon ist die Welt gerettet.“

Cem Özdemir, Bündnis90/Die Grünen



(Quelle: Interview mit Susanne Zeller-Hirzel, letzte Überlebende der Weißen Rose):
“**Wir wollen, dass Deutschland islamisch wird**“

(Quelle: Hürriyet vom 8.9.98 (auf türkisch), abgedruckt im Focus am 14.9.98):
“**Was unsere Urväter vor den Toren Wiens nicht geschafft haben, werden wir mit unserem Verstand schaffen!**“

Sieglinde Frieß, Bündnis90/Die Grünen und Verdi-Fachbereichs,



sagte vor dem Parlament im Bundestag
(Quelle: FAZ vom 06.09.1989):
“**Ich wollte, daß Frankreich bis zur Elbe reicht und Polen direkt an Frankreich grenzt.**“

Claudia Roth, Bundesvorsitzende Bündnis90/Die Grünen,



und ihre jw-Claudia-Roth-DW-Bayern-Berlin Wunschvision zum Tag der Deutschen Einheit, Artikel in der Welt am Sonntag vom 6. Februar 2005:

„**Am Nationalfeiertag der Deutschen ertrinken die Straßen in einem Meer aus roten Türkenflaggen und ein paar schwarzrotgoldenen Fahnen.**“

“**Türkei ist zweite Heimat für mich, ich mach seit 20 Jahren Türkeipolitik**“

“**Deutsche sind Nichtmigranten, mehr nicht!**“

Daniel Cohn-Bendit, Bündnis90/Die Grünen:



“Wir, die Grünen, müssen dafür sorgen, so viele Ausländer wie möglich nach Deutschland zu holen. Wenn sie in Deutschland sind, müssen wir für ihr Wahlrecht kämpfen. Wenn wir das erreicht haben, werden wir den Stimmenanteil haben, den wir brauchen, um diese Republik zu verändern. “

Nargess Eskandari-Grünberg, Bündnis90/Die Grünen,



Antwort auf die Beschwerde zu Integrationsproblemen von 50 Anwohnern.
(Quelle: Frankfurter Rundschau vom 13. November 2007).

Augenzeugen sagten, es hieß wörtlich
„...dann wandern Sie aus!“

„Migration ist in Frankfurt eine Tatsache. Wenn Ihnen das nicht passt, müssen Sie woanders hinziehen.“

Arif Ünal, Grünen-Abgeordneter



Auf Antrag des wurde die Eidesformel
„Zum Wohle des deutschen Volkes“ im Landtag von Nordrhein-Westfalen abgeschafft!
Stattdessen soll es “zum Wohle der Bevölkerung in NRW” heißen.

Vural Öger, SPD Europa-Abgeordneter und Unternehmer von Öger Tours:



“Das, was Sultan Süleyman mit der Belagerung Wiens 1529 begonnen hat, werden wir über die Einwohner, mit unseren kräftigen Männern und gesunden Frauen, verwirklichen. “

Christin Löchner, DIE LINKE

(Quelle): linke-christin-lc3b6chner-2009



“Es mag Sie vielleicht überraschen, aber ich bin eine Volksverräterin.
Ich liebe und fördere den Volkstod, beglückwünsche Polen für das erlangte Gebiet und die Tschech/innen für die verdiente Ruhe vor den Sudetendeutschen.”

Franziska Drohsel, SPD



ehem. Bundesvorsitzende der Jusos und ihre Assoziation zum Begriff “Vaterland”
(CiceroTV, F. Drohsel im Streitgespräch mit Philipp drohsel-0906-portraet-DW-Politik-MuenchenMißfelder von d. Jungen Union, Aug 2008):

“Deutsche Nation, das ist für mich überhaupt nichts, worauf ich mich positiv beziehe – würde ich politisch sogar bekämpfen. “